

Weiterbildungsmodule QUAPI - Projekt



HOCHSCHULE DER WIRTSCHAFT
FÜR MANAGEMENT
UNIVERSITY OF APPLIED
MANAGEMENT STUDIES

Hauptmodul	Teilmodule	Termine	Teilnahmegebühr Teilmodul	Teilnahmegebühr Gesamtmodul
Digital Transformation	Business Model Design und Digital Transformation	18.02.2021	295,-	995,- Gesamtmodul
	Digitale Disruption und Innovationsmanagement	19.02.2021	295,-	
	E-Business und Geschäftsprozessmanagement	20.02.2021	295,-	
	Digitale Plattformen und Data Science	25.02.2021	295,-	
	Künstliche Intelligenz im Business	26.02.2021	295,-	
	Digitale Transformation in der Umsetzung	27.02.2021	295,-	
Agiles Projektmanagement	Agilität for Business	04.03.2021	295,-	995,- Gesamtmodul
	SCRUM - Mit Sprint zum Erfolg	05.03.2021	295,-	
	Business Model Canvas - Geschäftsmodelle entwickeln	06.03.2021	295,-	
	Design Thinking - Kreativität in der Ideenfindung	11.03.2021	295,-	
	Kanban - Steuern und Optimieren komplexer Informationsflüsse	12.03.2021	295,-	
	Lean Startup - Produkte in kurzer Zeit erfolgreich entwickeln	13.03.2021	295,-	
Digital Ethics	Werte, Normen, Institutionen und Digitalisierung	18.03.2021	295,-	995,- Gesamtmodul
	Digitale Vernetzung und neue Kommunikationsstrukturen	19.03.2021	295,-	
	Mensch - Maschine-Verhältnis und Moralurteile	20.03.2021	295,-	
	Privatsphäre und Öffentlichkeit im Rahmen der Digitalisierung	25.03.2021	295,-	
	Digitale Gedächtnisse und künstliche Intelligenz	26.03.2021	295,-	
	Digital Literacy – digitale Daten verstehen	27.03.2021	295,-	
Digital Business Excellence	Social Media Business - Infos folgen	18.03.2021	295,-	995,- Gesamtmodul
	Digital Business Strategie und Leadership	19.03.2021	295,-	
	Digital Marketing	20.03.2021	295,-	
	Digital Products and Services	25.03.2021	295,-	
	Digital CRM and Marketing Automation	26.03.2021	295,-	
	Mobile Business - Infos folgen	27.03.2021	295,-	

Digitale Transformation

Die Digitale Transformation oder auch „Digitaler Wandel“ bezeichnet einen fortlaufenden, in digitalen Technologien begründeten Veränderungsprozess, der die gesamte Gesellschaft und besonders auch Unternehmen betrifft.

Es entstehen neue Gewohnheiten und Bedürfnisse im Privat- und Geschäftsleben. Beispiele der digitalen Transformation umfassen Social Media, Big Data, Cloud Services, Smart Devices, Internet of Things oder Blockchain, die unser Leben nicht nur begleiten, sondern auch beeinflussen. Im Zuge der digitalen Transformation verändern sich auch die Erwartungen potenzieller Kunden. Somit werden Unternehmen gezwungen, bestehende Prozesse anzupassen und durch wesentlich effizientere, digitale Prozesse abzulösen – der Kunde wird zum „König mit extremer Handlungsgeschwindigkeit“. Es entstehen innovative und disruptive Geschäftsmodelle (Amazon, Ebay, Uber, Spotify usw.), welche die neuen Wünsche unserer Gesellschaft erfüllen und auch alteingesessene Unternehmen und deren Geschäftsmodelle bedrohen und zerstören können.

GEFÖRDERT VOM MINISTERIUM FÜR SOZIALES
UND INTEGRATION BADEN-WÜRTTEMBERG
AUS MITTELN DES EUROPÄISCHEN SOZIALFONDS



EUROPÄISCHE UNION



Themenschwerpunkte:

- Wettbewerb und Plattformen
- Daten als Assets
- Innovation durch Experimentieren
- Wertschöpfung und Wertversprechen
- Business Model Design
- Geschäftsmodelle im E-Business
- Roadmap für die digitale Transformation
- Digitale Disruption
- Use Cases

Lernziele:

- Sie werden wissen, wie Sie Kundennetzwerke nutzen können.
- Sie werden die Relevanz von Plattformen in der digitalen Transformation verstanden haben.
- Sie werden Daten in Assets umwandeln können.
- Sie werden verschiedene Ansätze des Experimentierens zur Generierung von Innovationen kennen.

Didaktik und Methodik:

Seminar, themenbezogene Diskussionen, Gruppenarbeiten, Übungen und Fallstudien und wenn gewünscht fachsprachliche Begleitung.

Zielgruppe

Fach- und Führungskräfte aus der betrieblichen und öffentlichen Praxis aus den Bereichen Unternehmensführung, Organisation, IT, Marketing, Finanzen, HR und Produktion.

ECTS-Punkte:

Unter bestimmten Voraussetzungen ist der Erwerb von 6 ECTS-Punkt(en) möglich.

Kosten: 995,-€ / Teilnehmer/in*

Veranstaltungsdatum:

18.02.2021 – 20.02.2021 und
25.02.2021 – 27.02.2021

Veranstaltungsort:

Online-Veranstaltung

Ab einer Teilnehmerstärke von mindestens fünf Personen sind auch Inhouse-Termine möglich.

Kontakt:

weiterbildung@hdwm.org
+49 (0) 621 490890-36

* aktuelle Sonderkondition. Diese Veranstaltung wird im Rahmen des Förderprojektes QUAPI vom Europäischen Sozialfonds (ESF) und durch das Land Baden-Württemberg gefördert. Info unter www.hdwm.de/quapi.

Business Model Design und Digital Transformation

Die digitale Transformation ermöglicht Unternehmen ihre Geschäftsmodelle weiterzuentwickeln und auch neu zu gestalten. Dadurch können sie die Potenziale, die die Digitalisierung bietet, optimal nutzen.

Hierdurch werden mehrere Zielfelder wie Digitales Unternehmertum und E-Entrepreneurship angesprochen, die im Rahmen dieses Seminars behandelt werden.

Themenschwerpunkte:

- Digitales Unternehmertum und E-Entrepreneurship
- Early Stage: Von Ideenfindung bis Ideenumsetzung
- Expansion und Later Stage: Ideenintensivierung und -fortführung
- Business Model Evolution und Business Model Canvas
- Business Model Generation
- Geschäftsentwicklungsprozess: Geschäftsmodellgestaltung
- Strategieentwicklung: Geschäftsmodellumgebung
- Entrepreneurship Business Case

Lernziele:

- Sie lernen die Zielfelder der Geschäftsmodellentwicklung kennen
- Sie verstehen das Zusammenwirken der Bausteine eines Geschäftsmodells
- Sie können Geschäftsmodelle kritisch hinterfragen und weiterentwickeln
- Sie lernen eigene Geschäftsmodelle zu entwickeln und schrittweise einzuführen

Didaktik und Methodik:

Seminar, themenbezogene Diskussionen, Gruppenarbeiten, Übungen und Fallstudien und wenn gewünscht fachsprachliche Begleitung.

Zielgruppe

Fach- und Führungskräfte aus der betrieblichen und öffentlichen Praxis aus den Bereichen Unternehmensführung, Strategisches Management, Projektmanagement und IT sowie Organisation, Marketing, Vertrieb, Finanzen und Produktion.

ECTS-Punkte:

Unter bestimmten Voraussetzungen ist der Erwerb von 1 ECTS-Punkt(en) möglich.

Kosten: 295,-€ / Teilnehmer/in*

Veranstaltungsdatum: 18.02.2021

Veranstaltungsort:
Online-Veranstaltung

Ab einer Teilnehmerstärke von mindestens fünf Personen sind auch Inhouse-Termine möglich.

Kontakt:

weiterbildung@hdwm.org
+49 (0) 621 490890-36

GEFÖRDERT VOM MINISTERIUM FÜR SOZIALES
UND INTEGRATION BADEN-WÜRTTEMBERG
AUS MITTELN DES EUROPÄISCHEN SOZIALFONDS



EUROPÄISCHE UNION



Chancen fördern
EUROPÄISCHER SOZIALFONDS
IN BADEN-WÜRTTEMBERG

* aktuelle Sonderkondition. Diese Veranstaltung wird im Rahmen des Förderprojektes QUAPI vom Europäischen Sozialfonds (ESF) und durch das Land Baden-Württemberg gefördert. Info unter www.hdwm.de/quapi. Das Modul ist Teil der 6-tägigen Seminarreihe „Digital Transformation“. Die Buchung der gesamten Seminarreihe kostet 995,-€

Digitale Disruption und Innovationsmanagement

Unter digitaler Disruption wird die Verdrängung bestehender Dienstleistungen, Produkte oder Geschäftsmodelle durch digitale Innovationen verstanden. Sie stellt für viele Unternehmen eine große Herausforderung dar. Es stehen gravierende Neupositionierungs- und Umstrukturierungsmaßnahmen an, mit denen der disruptiven Herausforderung begegnet werden und diese als Chance pro aktiv genutzt werden kann.

Themenschwerpunkte:

- Transformation und Disruption
- Plattformen
- Transformation von Prozessen und Geschäftsmodellen
- Disruptive Geschäftsmodelle
- Auswirkungen auf Unternehmen
- Disruption in Business Cases
- Innovation und Innovationsmanagement
- Gründe für Innovation: Market Pull oder Technology Push
- Trends und Möglichkeiten
- Bedeutung der Innovation
- Innovationsmanagement
- Organisation des Innovationsmanagements
- Prozess des Innovationsmanagements
- Innovation Business Cases

Lernziele:

- Sie erkennen und verstehen disruptive Wirkungszusammenhänge
- Sie können die Auswirkungen auf Ihr Unternehmen übertragen
- Sie erkennen den Bedarf und Potenziale disruptiver Innovationen
- Sie können Innovationsprozesse anstoßen und begleiten

Didaktik und Methodik:

Seminar, themenbezogene Diskussionen, Gruppenarbeiten, Übungen und Fallstudien und wenn gewünscht fachsprachliche Begleitung.

Zielgruppe

Fach- und Führungskräfte aus der betrieblichen und öffentlichen Praxis aus den Bereichen Unternehmensführung, Strategisches Management, Projektmanagement und IT sowie Organisation, Marketing, Vertrieb, Finanzen und Produktion.

ECTS-Punkte:

Unter bestimmten Voraussetzungen ist der Erwerb von 1 ECTS-Punkt(en) möglich.

Kosten: 295,-€ / Teilnehmer/in*

Veranstaltungsdatum: 19.02.2021

Veranstaltungsort:
Online-Veranstaltung

Ab einer Teilnehmerstärke von mindestens fünf Personen sind auch Inhouse-Termine möglich.

Kontakt:

weiterbildung@hdwm.org
+49 (0) 621 490890-36

GEFÖRDERT VOM MINISTERIUM FÜR SOZIALES
UND INTEGRATION BADEN-WÜRTTEMBERG
AUS MITTELN DES EUROPÄISCHEN SOZIALFONDS



EUROPÄISCHE UNION



Chancen fördern
EUROPÄISCHER SOZIALFONDS
IN BADEN-WÜRTTEMBERG

* aktuelle Sonderkondition. Diese Veranstaltung wird im Rahmen des Förderprojektes QUAPI vom Europäischen Sozialfonds (ESF) und durch das Land Baden-Württemberg gefördert. Info unter www.hdwm.de/quapi. Das Modul ist Teil der 6-tägigen Seminarreihe „Digital Transformation“. Die Buchung der gesamten Seminarreihe kostet 995,-€

E-Business und Geschäftsprozessmanagement

Mit der digitalen Transformation gehen Veränderungen in der Beziehung sowohl zu Kund*innen und Lieferant*innen aber auch Veränderungen innerhalb des Unternehmens einher.

Externe als auch interne Prozesse sind zu überprüfen, neuen Anforderungen anzupassen und auch neu zu gestalten, um neue Geschäftsmodelle realisieren zu können. Hier können neue digitale Medien und Plattformen entscheidend zur Erhöhung der Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens beitragen.

Themenschwerpunkte:

- Digitale Prozesse
- Digitale Kundenanbindung (B2B, B2C)
- Digitale Lieferantenanbindung
- Digitale Mitarbeiter
- Digitale Daten
- Digitalisierte Produkte und Dienstleistungen
- Digitalisierte Maschinen und Roboter
- IT-Systeme der digitalen Transformation
- Digitale Vernetzung
- Digitalisierte Geschäftsmodelle

Lernziele:

- Sie verstehen den Digitalisierungsansatz von Prozessen
- Sie verstehen Prozessmanagement als einen ganzheitlichen Ansatz
- Sie lernen neue digitale Medien und Plattformen kennen, um Prozesse zu optimieren
- Sie können den Bedarf im Unternehmen erkennen, Prozesse zu digitalisieren, und diese anzustoßen
- Sie sind befähigt, die digitale Transformation von Geschäftsprozessen zu gestalten

Didaktik und Methodik:

Seminar, themenbezogene Diskussionen, Gruppenarbeiten, Übungen und Fallstudien und wenn gewünscht fachsprachliche Begleitung.

Zielgruppe

Fach- und Führungskräfte aus der betrieblichen und öffentlichen Praxis aus den Bereichen Unternehmensführung, Strategisches Management, Projektmanagement und IT sowie Organisation, Marketing, Vertrieb, Finanzen und Produktion.

ECTS-Punkte:

Unter bestimmten Voraussetzungen ist der Erwerb von 1 ECTS-Punkt(en) möglich.

Kosten: 295,-€ / Teilnehmer/in*

Veranstaltungsdatum: 20.02.2021

Veranstaltungsort:
Online-Veranstaltung

Ab einer Teilnehmerstärke von mindestens fünf Personen sind auch Inhouse-Termine möglich.

Kontakt:
weiterbildung@hdwm.org
+49 (0) 621 490890-36

GEFÖRDERT VOM MINISTERIUM FÜR SOZIALES
UND INTEGRATION BADEN-WÜRTTEMBERG
AUS MITTELN DES EUROPÄISCHEN SOZIALFONDS



* aktuelle Sonderkondition. Diese Veranstaltung wird im Rahmen des Förderprojektes QUAPI vom Europäischen Sozialfonds (ESF) und durch das Land Baden-Württemberg gefördert. Info unter www.hdwm.de/quapi. Das Modul ist Teil der 6-tägigen Seminarreihe „Digital Transformation“. Die Buchung der gesamten Seminarreihe kostet 995,-€

Digitale Plattformen und Data Science

Im Zeitalter der Digitalisierung stellen digitale Plattformen und Daten die Basis für eine erfolgreiche digitale Transformation. Passende Plattfortmtypen und E-Business Modelle ermöglichen eine Neupositionierung von Unternehmen, um sich von starren Wertschöpfungsketten zu dynamischen Wertschöpfungsnetzwerken zu transformieren.

Daten spielen dabei eine zentrale Rolle, erst durch ihren Zugang, zielgerichtete Analyse und Nutzung lassen sich neue und entscheidende Potenziale realisieren.

Teilnehmende erhalten eine Einführung, wie sie die Chancen der Plattformökonomie nutzen können, indem sie verwertbare Daten generieren und diese unternehmensspezifisch einsetzen können.

Themenschwerpunkte:

- Grundlagen: Digitale Transformation und Disruption
- Digitale Plattformen
- Digitale Plattformen und Ökosysteme
- Digitale Plattformen und Ökonomie
- E-Business Modelle und Use Cases
- Web 1.0: E-Shop
- Web 2.0: E-Marketplace
- Web 3.0: E-Community
- Big Data und Data Science
- Big Data Analytics
- Data Mining und Text Mining
- Maschinelles Lernen
- Use Cases verschiedener Datenanalyse- und Lernverfahren

Lernziele:

- Sie lernen das digitale Umfeld kennen
- Sie verstehen wie aus Daten verwertbare Informationen werden
- Sie lernen verschiedene digitale Plattformen kennen
- Sie erkennen Analysemöglichkeiten für Unternehmen

Didaktik und Methodik:

Seminar, themenbezogene Diskussionen, Gruppenarbeiten, Übungen und Fallstudien und wenn gewünscht fachsprachliche Begleitung.

Zielgruppe

Fach- und Führungskräfte aus der betrieblichen und öffentlichen Praxis aus den Bereichen Unternehmensführung, Strategisches Management, Projektmanagement und IT sowie Organisation, Marketing, Vertrieb, Finanzen und Produktion.

ECTS-Punkte:

Unter bestimmten Voraussetzungen ist der Erwerb von 1 ECTS-Punkt(en) möglich.

Kosten: 295,-€ / Teilnehmer/in*

Veranstaltungsdatum: 25.02.2021

Veranstaltungsort:
Online-Veranstaltung

Ab einer Teilnehmerstärke von mindestens fünf Personen sind auch Inhouse-Termine möglich.

Kontakt:
weiterbildung@hdwm.org
+49 (0) 621 490890-36

GEFÖRDERT VOM MINISTERIUM FÜR SOZIALES
UND INTEGRATION BADEN-WÜRTTEMBERG
AUS MITTELN DES EUROPÄISCHEN SOZIALFONDS



EUROPÄISCHE UNION



EUROPÄISCHER SOZIALFONDS
IN BADEN-WÜRTTEMBERG

* aktuelle Sonderkondition. Diese Veranstaltung wird im Rahmen des Förderprojektes QUAPI vom Europäischen Sozialfonds (ESF) und durch das Land Baden-Württemberg gefördert. Info unter www.hdwm.de/quapi. Das Modul ist Teil der 6-tägigen Seminarreihe „Digital Transformation“. Die Buchung der gesamten Seminarreihe kostet 995,-€



Künstliche Intelligenz im Business

In den kommenden Jahren wird die Künstliche Intelligenz und Big Data Analytics viele Unternehmen enorm beeinflussen.

Bereits jetzt können durch datengetriebene Geschäftsmodelle auf Basis gezielter Datenanalysen neue Geschäftspotenziale erschlossen werden.

Das Seminar vermittelt Ihnen einen Einstieg in die Grundlagen der Künstlichen Intelligenz im Business.

Themenschwerpunkte:

- Big Data und Big Data Analytics
- Veränderte Datenlandschaft und Big Data Einsatzmöglichkeiten
- Analysespektrum von deskriptive bis präskriptive Analyse
- Potentiale von Big Data für Geschäftsprozesse und Wertschöpfungsnetze
- Unterschiede zwischen Künstlicher Intelligenz, Machine Learning und Deep Learning
- Maschinelle Lernverfahren und Lerntypen
- Anwendungen des Machine Learning
- Data Science Modell
- Training, Test und Validierung
- Anwendungen des Deep Learning
- Design und Netztopologien Neuronaler Netze
- Lernen, Backpropagation und Deep Architekturen

Lernziele:

- Sie lernen die Grundlagen der Künstlichen Intelligenz kennen
- Sie kennen die Anwendungsfelder der Künstlichen Intelligenz
- Sie erkennen die Geschäftspotenziale der Künstlichen Intelligenz
- Sie wissen die Arten der Künstlichen Intelligenz zu unterscheiden und sinnvoll in Geschäftsmodellen einzusetzen

Didaktik und Methodik:

Seminar, themenbezogene Diskussionen, Gruppenarbeiten, Übungen und Fallstudien und wenn gewünscht fachsprachliche Begleitung.

Zielgruppe

Fach- und Führungskräfte aus der betrieblichen und öffentlichen Praxis aus den Bereichen Unternehmensführung, Strategisches Management, Projektmanagement und IT sowie Organisation, Marketing, Vertrieb, Finanzen und Produktion.

ECTS-Punkte:

Unter bestimmten Voraussetzungen ist der Erwerb von 1 ECTS-Punkt(en) möglich.

Kosten: 295,-€ / Teilnehmer/in*

Veranstaltungsdatum: 26.02.2021

Veranstaltungsort:
Online-Veranstaltung

Ab einer Teilnehmerstärke von mindestens fünf Personen sind auch Inhouse-Termine möglich.

Kontakt:
weiterbildung@hdwm.org
+49 (0) 621 490890-36

GEFÖRDERT VOM MINISTERIUM FÜR SOZIALES
UND INTEGRATION BADEN-WÜRTTEMBERG
AUS MITTELN DES EUROPÄISCHEN SOZIALFONDS



EUROPÄISCHE UNION



Chancen fördern
EUROPÄISCHER SOZIALFONDS
IN BADEN-WÜRTTEMBERG

* aktuelle Sonderkondition. Diese Veranstaltung wird im Rahmen des Förderprojektes QUAPI vom Europäischen Sozialfonds (ESF) und durch das Land Baden-Württemberg gefördert. Info unter www.hdwm.de/quapi. Das Modul ist Teil der 6-tägigen Seminarreihe „Digital Transformation“. Die Buchung der gesamten Seminarreihe kostet 995,-€

Digitale Transformation in der Umsetzung

Die digitale Transformation eröffnet Unternehmen neue Möglichkeiten ihre bisherigen Aktivitäten zu gestalten und neue Umsätze zu generieren.

Nahezu alle Bereiche des Unternehmens sind hiervon betroffen. Entsprechend ist die praktische Umsetzung mit zahlreichen Herausforderungen verbunden, die es zu überwinden und gestalten gilt.

In diesem Seminar lernen Sie wie eine erfolgreiche Umsetzung der digitalen Transformation gelingt.

Themenschwerpunkte:

- Digitale Disruption und digitale Neuerfindung
- Disruption Map nach Branchen und Industrien
- Schritte der digitalen Transformation
- Der Weg zum digitalen Unternehmen
- Strategiewechsel zur digitalen Transformation
- Handlungsfelder der digitalen Transformation
- Stufen der Digitalisierung und digitaler Transformation
- Phasen der digitalen Transformation
- Erfolgsfaktoren der digitalen Transformation
- Use Cases digitaler Transformation verschiedener Branchen und Industrien

Lernziele:

- Sie verstehen den Einfluss der Digitalisierung auf das Unternehmen und das unternehmerische Umfeld
- Sie kennen die Herausforderungen und Erfolgsfaktoren
- Sie lernen die Schritte zur erfolgreichen digitalen Transformation
- Sie können die digitale Transformation im Unternehmen begleiten

Didaktik und Methodik:

Seminar, themenbezogene Diskussionen, Gruppenarbeiten, Übungen und Fallstudien und wenn gewünscht fachsprachliche Begleitung.

Zielgruppe

Fach- und Führungskräfte aus der betrieblichen und öffentlichen Praxis aus den Bereichen Unternehmensführung, Strategisches Management, Projektmanagement und IT sowie Organisation, Marketing, Vertrieb, Finanzen und Produktion.

ECTS-Punkte:

Unter bestimmten Voraussetzungen ist der Erwerb von 1 ECTS-Punkt(en) möglich.

Kosten: 295,-€ / Teilnehmer/in*

Veranstaltungsdatum: 27.02.2021

Veranstaltungsort:
Online-Veranstaltung

Ab einer Teilnehmerstärke von mindestens fünf Personen sind auch Inhouse-Termine möglich.

Kontakt:

weiterbildung@hdwm.org
+49 (0) 621 490890-36

GEFÖRDERT VOM MINISTERIUM FÜR SOZIALES
UND INTEGRATION BADEN-WÜRTTEMBERG
AUS MITTELN DES EUROPÄISCHEN SOZIALFONDS



EUROPÄISCHE UNION



Chancen fördern
EUROPÄISCHER SOZIALFONDS
IN BADEN-WÜRTTEMBERG

* aktuelle Sonderkondition. Diese Veranstaltung wird im Rahmen des Förderprojektes QUAPI vom Europäischen Sozialfonds (ESF) und durch das Land Baden-Württemberg gefördert. Info unter www.hdwm.de/quapi. Das Modul ist Teil der 6-tägigen Seminarreihe „Digital Transformation“. Die Buchung der gesamten Seminarreihe kostet 995,-€

Agiles Projektmanagement - agile Methoden erfolgreich anwenden können

Agiles Projektmanagement bezeichnet eine Methodik in einem dynamischen Umfeld. Das agile Projektmanagement entstand als Gegenbewegung zum klassischen, rein prozessorientierten Projektmanagement, das in der Praxis vor allem bei der Umsetzung von komplexen IT-Projekten, trotz hohen Aufwandes, oft nur ungenügende Resultate erzielte.

In diesem Seminar erfahren Sie die Unterschiede zwischen dem klassischen und dem agilen Projektmanagement und wie beide sich verbinden lassen. Sie lernen Methoden und Techniken des agilen Projektmanagements kennen. Sie sind in der Lage, die Unterschiede im agilen Projektmanagement zu beurteilen und mit agilen Techniken zu arbeiten. Sie können die wesentlichen Instrumente in der Praxis einsetzen und deren Auswirkung auf Projekt und Umfeld abschätzen.

Lernziele:

- Die Teilnehmenden kennen den Unterschied zwischen klassischem und agilem Projektmanagement.
- Die Teilnehmenden verstehen die agilen Werte und können ein agiles Mindset entwickeln.
- Sie kennen die agilen Prinzipien zur Schaffung des notwendigen Frameworks.
- Sie kennen die Techniken und Methoden des agilen Arbeitens.
- Sie sind in der Lage passende Techniken und Methoden für Ihren Bedarf auszuwählen und umzusetzen.
- Sie lernen agile Techniken und agile Vorgehensmodelle wie Scrum, Kanban, Design Thinking und Lean Startup und in Ihren Projekten einzusetzen.

Einzeltermine:

04.03.2021	Agilität for Business
05.03.2021	SCRUM
06.03.2021	Business Model Canvas
11.03.2021	Design Thinking
12.03.2021	Kanban
13.03.2021	Lean Startup

Didaktik und Methodik:

Seminar, themenbezogene Diskussionen, Gruppenarbeiten, Übungen und Fallstudien und wenn gewünscht fachsprachliche Begleitung.

Zielgruppe

Fach- und Führungskräfte aus der betrieblichen und öffentlichen Praxis aus den Bereichen Projektmanagement und IT sowie Organisation, Marketing, Finanzen und Produktion, die Projekte leiten und betreuen.

ECTS-Punkte:

Unter bestimmten Voraussetzungen ist der Erwerb von 6 ECTS-Punkt(en) möglich.

Kosten: 995,-€ / Teilnehmer/in*

Veranstaltungsdatum:

04.03.2021 – 06.03.2021 und
11.03.2021 – 13.03.2021

Veranstaltungsort:

Online-Veranstaltung

Ab einer Teilnehmerstärke von mindestens fünf Personen sind auch Inhouse-Termine möglich.

Kontakt:

weiterbildung@hdwm.org
+49 (0) 621 490890-36

GEFÖRDERT VOM MINISTERIUM FÜR SOZIALES
UND INTEGRATION BADEN-WÜRTTEMBERG
AUS MITTELN DES EUROPÄISCHEN SOZIALFONDS



EUROPÄISCHE UNION



Chancen fördern
EUROPÄISCHER SOZIALFONDS
IN BADEN-WÜRTTEMBERG

* aktuelle Sonderkondition. Diese Veranstaltung wird im Rahmen des Förderprojektes QUAPI vom Europäischen Sozialfonds (ESF) und durch das Land Baden-Württemberg gefördert. Info unter www.hdwm.de/quapi.

Agilität for Business

Agilität bezeichnet eine Methodik in einem dynamischen Umfeld. Unternehmen können durch Etablierung und Anwendung dieser Methoden auf das dynamische Umfeld reagieren.

In diesem Seminar erfahren Sie die Unterschiede zwischen dem klassischen und dem agilen Projektmanagement und wie beide sich verbinden lassen. Sie lernen Methoden und Techniken des agilen Projektmanagements kennen. Sie sind in der Lage, die Unterschiede im agilen Projektmanagement zu beurteilen und mit agilen Techniken zu arbeiten. Sie können die wesentlichen Instrumente in der Praxis einsetzen und deren Auswirkung auf Projekt und Umfeld abschätzen. Das Seminar eignet sich, um einen Einblick in die Agilität und dessen Rahmenbedingungen zu gewinnen und Rückschlüsse für das eigene unternehmerische Umfeld zu generieren. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

GEFÖRDERT VOM MINISTERIUM FÜR SOZIALES
UND INTEGRATION BADEN-WÜRTTEMBERG
AUS MITTELN DES EUROPÄISCHEN SOZIALFONDS



EUROPÄISCHE UNION



Chancen fördern
EUROPÄISCHER SOZIALFONDS
IN BADEN-WÜRTTEMBERG

Themenschwerpunkte:

- Grundlagen des Projektmanagements
- Ziele und Zielkonflikte im Projektmanagement
- Projektmanagement und Organisation von Projekten klassisch und agil
- Agile Werte und Prinzipien
- Agile Techniken und Methoden - phasenübergreifend und phasenspezifisch
- Agile Change: Agile Methoden etablieren und erfolgreich umsetzen
- Das Miteinander in agilen Teams
- Softwarewerkzeuge des agilen Projektmanagements
- Ethik im agilen Projektmanagement

Lernziele:

- Die Teilnehmenden kennen den Unterschied zwischen klassischem und agilem Projektmanagement.
- Die Teilnehmenden verstehen die agilen Werte und können ein agiles Mindset entwickeln.
- Sie kennen die agilen Prinzipien zur Schaffung des notwendigen Frameworks.
- Sie kennen die Techniken und Methoden des agilen Arbeitens.
- Sie sind in der Lage passende Techniken und Methoden für ihren Bedarf auszuwählen und umzusetzen.
- Sie lernen agile Techniken und agile Vorgehensmodelle kennen und diese in Ihren Projekten einzusetzen.

Didaktik und Methodik:

Seminar, themenbezogene Diskussionen, Gruppenarbeiten, Übungen und Fallstudien und wenn gewünscht fachsprachliche Begleitung.

Zielgruppe

Fach- und Führungskräfte aus der betrieblichen und öffentlichen Praxis aus den Bereichen Projektmanagement und IT sowie Organisation, Marketing, Finanzen und Produktion, die Projekte leiten und betreuen.

ECTS-Punkte:

Unter bestimmten Voraussetzungen ist der Erwerb von 1 ECTS-Punkt(en) möglich.

Kosten: 295,-€ / Teilnehmer/in*

Veranstaltungsdatum: 04.03.2021

Veranstaltungsort:
Online-Veranstaltung

Ab einer Teilnehmerstärke von mindestens fünf Personen sind auch Inhouse-Termine möglich.

Kontakt:
weiterbildung@hdwm.org
+49 (0) 621 490890-36

* aktuelle Sonderkondition. Diese Veranstaltung wird im Rahmen des Förderprojektes QUAPI vom Europäischen Sozialfonds (ESF) und durch das Land Baden-Württemberg gefördert. Info unter www.hdwm.de/quapi. Das Modul ist Teil der 6-tägigen Seminarreihe „Agiles Projektmanagement“. Die Buchung der gesamten Seminarreihe kostet 995,-€

SCRUM – Mit Sprint zum Erfolg

SCRUM ist eine weit verbreitete agile Methode zur Prozess- und Produktentwicklung.

Dank des einfachen Frameworks können komplexe Sachverhalte durch effektive Teamarbeit gemeistert werden. SCRUM-Teams sind in der Lage, aus Erfahrungen zu lernen, sich selbst zu organisieren, ihre Ergebnisse kritisch zu reflektieren und sich kontinuierlich zu verbessern.

Der Ansatz besteht aus Rollen, Events, Artefakte und den Regeln, die diese verbinden. Für dieses Seminar sind Vorkenntnisse in Projektmanagement vorteilhaft.

Themenschwerpunkte:

- SCRUM-Grundlagen
- SCRUM-Rollen
- SCRUM-Events
- SCRUM-Artefakte

Lernziele:

- Sie kennen die Grundlagen des SCRUM
- Sie sind in der Lage, erfolgreich in SCRUM-Projekten mitzuarbeiten und verstehen die Prinzipien jeder beteiligten Rolle



Didaktik und Methodik:

Seminar, themenbezogene Diskussionen, Gruppenarbeiten, Übungen und Fallstudien und wenn gewünscht fachsprachliche Begleitung.

Zielgruppe

Fach- und Führungskräfte aus der betrieblichen und öffentlichen Praxis aus den Bereichen Projektmanagement und IT sowie Organisation, Marketing, Finanzen und Produktion, die Projekte leiten und betreuen.

ECTS-Punkte:

Unter bestimmten Voraussetzungen ist der Erwerb von 1 ECTS-Punkt(en) möglich.

Kosten: 295,-€ / Teilnehmer/in*

Veranstaltungsdatum: 05.03.2021

Veranstaltungsort:
Online-Veranstaltung

Ab einer Teilnehmerstärke von mindestens fünf Personen sind auch Inhouse-Termine möglich.

Kontakt:
weiterbildung@hdwm.org
+49 (0) 621 490890-36

GEFÖRDERT VOM MINISTERIUM FÜR SOZIALES
UND INTEGRATION BADEN-WÜRTTEMBERG
AUS MITTELN DES EUROPÄISCHEN SOZIALFONDS



EUROPÄISCHE UNION



Chancen fördern
EUROPÄISCHER SOZIALFONDS
IN BADEN-WÜRTTEMBERG

* aktuelle Sonderkondition. Diese Veranstaltung wird im Rahmen des Förderprojektes QUAPI vom Europäischen Sozialfonds (ESF) und durch das Land Baden-Württemberg gefördert. Info unter www.hdwm.de/quapi. Das Modul ist Teil der 6-tägigen Seminarreihe „Agiles Projektmanagement“. Die Buchung der gesamten Seminarreihe kostet 995,-€

Business Model Canvas – Geschäftsmodelle entwickeln

Das Business Model Canvas ist ein innovativer Ansatz zur Entwicklung von Geschäftsmodellen.

Die wichtigsten Bausteine des Geschäftsmodells werden in ihrem Zusammenwirken übersichtlich dargestellt, fortwährend überprüft und angepasst.

Business Model Canvas kann sowohl zum Design neuer, disruptiver Geschäftsideen als auch zur Entwicklung und Optimierung von bestehenden Geschäftsmodellen eingesetzt werden.

Themenschwerpunkte:

- Grundlagen der Geschäftsmodellierung
- Die Business Model Canvas Methodik
- Die Bausteine der Canvas
- Visualisierung des Geschäftsmodells
- Entwicklung von Geschäftsmodellen
- Entwicklung disruptiver Geschäftsideen
- Das Drei-Horizonte-Modell
- Anwendung in der Praxis

Lernziele:

- Sie verstehen das Zusammenwirken der wichtigsten Bausteine eines Geschäftsmodells und können diese visualisieren
- Sie können Geschäftsmodelle kritisch hinterfragen und weiterentwickeln
- Sie können die Methode zur Entwicklung eigener Geschäftsmodelle anwenden
- Sie lernen disruptive Geschäftsmodelle zu entwerfen und schrittweise einzuführen

Didaktik und Methodik:

Seminar, themenbezogene Diskussionen, Gruppenarbeiten, Übungen und Fallstudien und wenn gewünscht fachsprachliche Begleitung.

Zielgruppe

Fach- und Führungskräfte aus der betrieblichen und öffentlichen Praxis aus den Bereichen Projektmanagement und IT sowie Organisation, Marketing, Finanzen und Produktion, die Projekte leiten und betreuen.

ECTS-Punkte:

Unter bestimmten Voraussetzungen ist der Erwerb von 1 ECTS-Punkt(en) möglich.

Kosten: 295,-€ / Teilnehmer/in*

Veranstaltungsdatum: 06.03.2021

Veranstaltungsort:
Online-Veranstaltung

Ab einer Teilnehmerstärke von mindestens fünf Personen sind auch Inhouse-Termine möglich.

Kontakt:
weiterbildung@hdwm.org
+49 (0) 621 490890-36

GEFÖRDERT VOM MINISTERIUM FÜR SOZIALES
UND INTEGRATION BADEN-WÜRTTEMBERG
AUS MITTELN DES EUROPÄISCHEN SOZIALFONDS



EUROPÄISCHE UNION



Chancen fördern
EUROPÄISCHER SOZIALFONDS
IN BADEN-WÜRTTEMBERG

* aktuelle Sonderkondition. Diese Veranstaltung wird im Rahmen des Förderprojektes QUAPI vom Europäischen Sozialfonds (ESF) und durch das Land Baden-Württemberg gefördert. Info unter www.hdwm.de/quapi. Das Modul ist Teil der 6-tägigen Seminarreihe „Agiles Projektmanagement“. Die Buchung der gesamten Seminarreihe kostet 995,-€



Design Thinking – Kreativität in der Ideenfindung

Design Thinking ist ein kreativer Prozess zur Ideenfindung und Problemlösung. Der Ansatz folgt dem Prinzip des nutzerorientierten und interdisziplinären Erfindens und greift dazu auf Agile Methoden und Techniken zurück.

In diesem Seminar lernen Sie den Design Thinking Prozess kennen und verstehen, die Arbeitsschritte und Methoden für eigene Fragestellungen zu nutzen. Danach sind Sie in der Lage, die Methode auf vielfältige Phänomene anzuwenden. Dieses Seminar ist für Anfänger*innen ohne Vorwissen geeignet.

Themenschwerpunkte:

- Mindset und die Methode Design Thinking
- Kundenorientierung und Kreativität als Kernelemente
- Anwendungsfelder
- Erfolgsfaktoren
- Die sechs Phasen des Design Thinking Prozesses
- Tools und Methoden in den einzelnen Phasen
- Fallbeispiel

Lernziele:

- Sie entwickeln ein besseres Verständnis für Ihre Kunden und deren Bedürfnisse
- Sie sind vertraut mit den sechs Phasen des Design Thinking Prozesses
- Sie können Tools und Methoden zielgerichtet einsetzen
- Sie können die Methode auf eigene Fragestellungen anwenden

Didaktik und Methodik:

Seminar, themenbezogene Diskussionen, Gruppenarbeiten, Übungen und Fallstudien und wenn gewünscht fachsprachliche Begleitung.

Zielgruppe

Fach- und Führungskräfte aus der betrieblichen und öffentlichen Praxis aus den Bereichen Projektmanagement und IT sowie Organisation, Marketing, Finanzen und Produktion, die Projekte leiten und betreuen.

ECTS-Punkte:

Unter bestimmten Voraussetzungen ist der Erwerb von 1 ECTS-Punkt(en) möglich.

Kosten: 295,-€ / Teilnehmer/in*

Veranstaltungsdatum: 11.03.2021

Veranstaltungsort:
Online-Veranstaltung

Ab einer Teilnehmerstärke von mindestens fünf Personen sind auch Inhouse-Termine möglich.

Kontakt:
weiterbildung@hdwm.org
+49 (0) 621 490890-36

GEFÖRDERT VOM MINISTERIUM FÜR SOZIALES
UND INTEGRATION BADEN-WÜRTTEMBERG
AUS MITTELN DES EUROPÄISCHEN SOZIALFONDS



EUROPÄISCHE UNION



Chancen fördern
EUROPÄISCHER SOZIALFONDS
IN BADEN-WÜRTTEMBERG

* aktuelle Sonderkondition. Diese Veranstaltung wird im Rahmen des Förderprojektes QUAPI vom Europäischen Sozialfonds (ESF) und durch das Land Baden-Württemberg gefördert. Info unter www.hdwm.de/quapi. Das Modul ist Teil der 6-tägigen Seminarreihe „Agiles Projektmanagement“. Die Buchung der gesamten Seminarreihe kostet 995,-€

Kanban – steuern und optimieren komplexer Informationsflüsse

Kanban hat im Zuge der Agilität seit Jahren zunehmend an Popularität gewonnen. Durch die Ausrichtung der Produktion auf die Kundennachfrage werden Ressourcen geschont und Abläufe optimiert. Im Mittelpunkt steht hier das Kanban-Board, dass Informationsflüsse optimal steuert und verbessert. Vorkenntnisse in Projektmanagement sind von Vorteil, aber nicht notwendig.

Themenschwerpunkte:

- Das Prinzip Kanban
- Einsatzgebiete
- Kanban-Boards zur Visualisierung
- Optimierung des Prozessdurchlaufs mit Kanban
- Ergänzende Tools und Methoden
- Rollen und Verantwortlichkeiten
- Kanban Teams
- Kanban Meetings
- Kanban einführen

Lernziele:

- Sie verstehen die Grundlagen des Kanban
- Sie können Kanban effektiv und effizient anwenden
- Sie können Abläufe mit Kanban optimieren
- Sie können Kanban einführen und umsetzen

Didaktik und Methodik:

Seminar, themenbezogene Diskussionen, Gruppenarbeiten, Übungen und Fallstudien und wenn gewünscht fachsprachliche Begleitung.

Zielgruppe

Fach- und Führungskräfte aus der betrieblichen und öffentlichen Praxis aus den Bereichen Projektmanagement und IT sowie Organisation, Marketing, Finanzen und Produktion, die Projekte leiten und betreuen.

ECTS-Punkte:

Unter bestimmten Voraussetzungen ist der Erwerb von 1 ECTS-Punkt(en) möglich.

Kosten: 295,-€ / Teilnehmer/in*

Veranstaltungsdatum: 12.03.2021

Veranstaltungsort:
Online-Veranstaltung

Ab einer Teilnehmerstärke von mindestens fünf Personen sind auch Inhouse-Termine möglich.

Kontakt:
weiterbildung@hdwm.org
+49 (0) 621 490890-36

GEFÖRDERT VOM MINISTERIUM FÜR SOZIALES
UND INTEGRATION BADEN-WÜRTTEMBERG
AUS MITTELN DES EUROPÄISCHEN SOZIALFONDS



EUROPÄISCHE UNION



Chancen fördern
EUROPÄISCHER SOZIALFONDS
IN BADEN-WÜRTTEMBERG

* aktuelle Sonderkondition. Diese Veranstaltung wird im Rahmen des Förderprojektes QUAPI vom Europäischen Sozialfonds (ESF) und durch das Land Baden-Württemberg gefördert. Info unter www.hdwm.de/quapi. Das Modul ist Teil der 6-tägigen Seminarreihe „Agiles Projektmanagement“. Die Buchung der gesamten Seminarreihe kostet 995,-€

Lean Startup – Produkte in kurzer Zeit erfolgreich entwickeln

Lean Startup ist eine schlanke Methode, um Geschäftsideen und Produkte auf ihre Marktfähigkeit zu prüfen. Durch schnelle Produktentwicklung und kontinuierliches Auswerten von Kundenfeedback bietet sie eine Chance Produkte ressourcenschonend und erfolgreich zu gestalten und marktreif zu machen.

In diesem Seminar lernen Sie die Lean Startup Methode kennen. Sie verstehen den Build-Measure-Learn Ansatz und können diese richtig anwenden. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Themenschwerpunkte:

- Produktentwicklung in der digitalen Welt
- Grundlagen Lean Startup
- Das Mindset und Rahmenbedingungen
- Phasen der Produktentwicklung: Build, Measure, Learn
- Minimum Viable Products nutzen
- Lean Canvas
- Anforderungen bei der Einführung
- Fallbeispiele und praktische Übungen

Lernziele:

- Die Teilnehmenden kennen die Grundlagen des Lean Startup-Ansatzes
- Sie kennen die Phasen, Techniken und Methoden des Lean Startup
- Sie sind in der Lage den Ansatz in Ihrem Unternehmen anzuwenden

Didaktik und Methodik:

Seminar, themenbezogene Diskussionen, Gruppenarbeiten, Übungen und Fallstudien und wenn gewünscht fachsprachliche Begleitung.

Zielgruppe

Fach- und Führungskräfte aus der betrieblichen und öffentlichen Praxis aus den Bereichen Projektmanagement und IT sowie Organisation, Marketing, Finanzen und Produktion, die Projekte leiten und betreuen.

ECTS-Punkte:

Unter bestimmten Voraussetzungen ist der Erwerb von 1 ECTS-Punkt(en) möglich.

Kosten: 295,-€ / Teilnehmer/in*

Veranstaltungsdatum: 13.03.2021

Veranstaltungsort:
Online-Veranstaltung

Ab einer Teilnehmerstärke von mindestens fünf Personen sind auch Inhouse-Termine möglich.

Kontakt:
weiterbildung@hdwm.org
+49 (0) 621 490890-36

GEFÖRDERT VOM MINISTERIUM FÜR SOZIALES
UND INTEGRATION BADEN-WÜRTTEMBERG
AUS MITTELN DES EUROPÄISCHEN SOZIALFONDS



EUROPÄISCHE UNION



Chancen fördern
EUROPÄISCHER SOZIALFONDS
IN BADEN-WÜRTTEMBERG

* aktuelle Sonderkondition. Diese Veranstaltung wird im Rahmen des Förderprojektes QUAPI vom Europäischen Sozialfonds (ESF) und durch das Land Baden-Württemberg gefördert. Info unter www.hdwm.de/quapi. Das Modul ist Teil der 6-tägigen Seminarreihe „Agiles Projektmanagement“. Die Buchung der gesamten Seminarreihe kostet 995,-€

Digitale Ethik – neue Wertmaßstäbe in einer digitalen Welt

Ob in der Arbeitswelt, in der zivilgesellschaftlichen Öffentlichkeit, im Privaten oder in den Beziehungen zu Staat und Verwaltungen – in allen Bereichen stehen den Menschen die für ihre Lebensführung notwendigen Informationen in zunächst leicht verfügbarer Form zur Verfügung. Zugleich können sie über die dafür eingesetzten digitalen Medien Handlungen mit großer Tragweite für sich und andere Kommunikationsteilnehmende auslösen. Daraus ergeben sich eine Reihe von Themen über den Umgang mit den Konsequenzen der digitalen Transformation. In den neu entstehenden medialen Beziehungen muss bestimmt werden, was als moralisch gerechtfertigtes Verhalten gelten kann und welche wechselseitigen Erwartungen sich entwickeln. Das Verhältnis zwischen Privatsphäre, Datenentstehung und Datennutzung muss neu austariert und zugleich dynamisiert werden. Es ergeben sich bisher unbekannte Manipulationsmöglichkeiten und es bedarf entsprechender Formen der Überprüfung von Informationsinhalten. Die Kriterien anhand derer diese Entwicklungen beurteilt und gegebenenfalls gesteuert werden können, müssen benannt und rational nachvollziehbar gemacht werden. Hierzu gehört auch deren kulturelle Verankerung, sowie die sich daraus ergebenden Friktionsprobleme.

GEFÖRDERT VOM MINISTERIUM FÜR SOZIALES
UND INTEGRATION BADEN-WÜRTTEMBERG
AUS MITTELN DES EUROPÄISCHEN SOZIALFONDS



Themenschwerpunkte:

- Bestimmung zentraler Begriffe; u.a. Ethik, Moral, Fairness, Anstand, Netiquette
- Komponenten der digitalen Transformation
- Akteure und Akteursgruppen sowie deren Rollen in der aktuellen kulturellen Dynamik
- Konzentration des archivierbaren Wissens (z.B. im Hintergrund von Suchmaschinen) und damit verbundene Geschäftsmodelle
- Neustrukturierung von Unternehmen im Rahmen der digitalen Transformation; Wirkungen auf die Stakeholder
- Beurteilung problematischer Informationen
- Zunehmende Bedeutung Künstlicher Intelligenz und deren voraussichtliche Weiterentwicklung
- Affinität zum digitalen Fortschritt vs. Reflexion der dadurch ausgelösten Entwicklungen

Lernziele:

- Die Teilnehmenden können sicher mit den begrifflichen Differenzierungen und den damit verbundenen Inhalten umgehen.
- Sie sind in der Lage die funktionalen Beziehungen der Akteure im Prozess der digitalen Transformation zu erkennen, deren jeweilige Interessenlage zu analysieren und diese Entwicklungen unter ethischen Kriterien zu beurteilen.
- Sie entwickeln die Fähigkeit kritisch mit neuen Kommunikationsformen umzugehen sowie die dabei vermittelten Informationen, deren Herkunft und inhaltliche Strukturierung einzuschätzen.
- Die Teilnehmenden schaffen sich Kompetenzen, um verantwortungsvoll auf zukünftige Entwicklungen reagieren und gestaltend einwirken zu können.

Didaktik und Methodik:

Seminar, themenbezogene Diskussionen, Gruppenarbeiten, Übungen und Fallstudien und wenn gewünscht fachsprachliche Begleitung.

Zielgruppe

Fach- und Führungskräfte aus der betrieblichen und öffentlichen Praxis aus den Bereichen Unternehmensführung, Organisation, IT, Marketing, Personalvertreter, Vertreter von Verbänden.

ECTS-Punkte:

Unter bestimmten Voraussetzungen ist der Erwerb von 6 ECTS-Punkt(en) möglich.

Kosten: 995,-€ / Teilnehmer/in*

Veranstaltungsdatum:

18.03.2021 – 20.03.2021 und
25.03.2021 – 27.03.2021

Veranstaltungsort:

Online-Veranstaltung

Ab einer Teilnehmerstärke von mindestens fünf Personen sind auch Inhouse-Termine möglich.

Kontakt:

weiterbildung@hdwm.org
+49 (0) 621 490890-36

* aktuelle Sonderkondition. Diese Veranstaltung wird im Rahmen des Förderprojektes QUAPI vom Europäischen Sozialfonds (ESF) und durch das Land Baden-Württemberg gefördert. Info unter www.hdwm.de/quapi.

Werte, Normen, Institutionen und Digitalisierung

Soziale Interaktionen werden auf individueller Ebene durch Werte und auf sozialer Ebene durch Normen bestimmt, die durch Institutionen gesichert sind.

Das diese Relationen beschreibende Kommunikationsmodell muss erweitert oder modifiziert werden, um die ethisch relevanten Entwicklungen, die aus der Digitalisierung resultieren, zu integrieren. Dazu werden die Grundzüge des bisherigen Modells erläutert und dann gezeigt, wie ein konsistentes neues Modell daraus entwickelt werden kann und welchen ethischen Prinzipien dies gehorcht.

Diese Herangehensweise soll einen vertieften Einblick in Kommunikationsstrukturen eröffnen, um so beurteilen zu können, ob die Digitalisierung "nur" eine neue Form von Kommunikation ist oder ob handlungsrelevante Umstrukturierungen stattfinden, die eine fundamental neue Art ethischer Betrachtungen hervorbringen.

Themenschwerpunkte:

- Kommunikationsmodell als Beschreibungsgrundlage des Handelns
- Geltungsansprüche in Sprechakten
- Digitale Kommunikationsstrukturen

Lernziele:

- Verständnis des Konzepts kommunikativen Handelns herstellen
- Einsicht verschaffen in die Wirkungen der Digitalisierung auf Kommunikationsstrukturen
- Kompetenz schaffen für die Beurteilung von ethischen Grundfragen

Didaktik und Methodik:

Seminar, themenbezogene Diskussionen, Gruppenarbeiten, Übungen und Fallstudien und wenn gewünscht fachsprachliche Begleitung.

Zielgruppe

Fach- und Führungskräfte aus der betrieblichen und öffentlichen Praxis aus den Bereichen Projektmanagement und IT sowie Organisation, Marketing, Finanzen und Produktion, die Projekte leiten und betreuen.

ECTS-Punkte:

Unter bestimmten Voraussetzungen ist der Erwerb von 1 ECTS-Punkt(en) möglich.

Kosten: 295,-€ / Teilnehmer/in*

Veranstaltungsdatum: 18.03.2021

Veranstaltungsort:
Online-Veranstaltung

Ab einer Teilnehmerstärke von mindestens fünf Personen sind auch Inhouse-Termine möglich.

Kontakt:
weiterbildung@hdwm.org
+49 (0) 621 490890-36

GEFÖRDERT VOM MINISTERIUM FÜR SOZIALES
UND INTEGRATION BADEN-WÜRTTEMBERG
AUS MITTELN DES EUROPÄISCHEN SOZIALFONDS



EUROPÄISCHE UNION



Chancen fördern
EUROPÄISCHER SOZIALFONDS
IN BADEN-WÜRTTEMBERG

* aktuelle Sonderkondition. Diese Veranstaltung wird im Rahmen des Förderprojektes QUAPI vom Europäischen Sozialfonds (ESF) und durch das Land Baden-Württemberg gefördert. Info unter www.hdwm.de/quapi. Das Modul ist Teil der 6-tägigen Seminarreihe „Digitale Ethik“. Die Buchung der gesamten Seminarreihe kostet 995,-€

Digitale Vernetzung und neue Kommunikationsstrukturen

Der Begriff der "Digitalen Vernetzung" wird in verschiedenen Sachgebieten und in der öffentlichen Diskussion in sehr unterschiedlichen Bedeutungen verwendet. Zunächst wird der Begriff exakter gefasst in der Veranstaltung. Hierzu wird im Wesentlichen auf die Grundlagen der Netzwerktheorie zurückgegriffen. Nach einer kurzen Darstellung der technischen Dimensionen der digitalen Vernetzung werden deren Auswirkungen auf Kommunikationsstrukturen gezeigt. Neben diesen meist wirtschaftlich motivierten Veränderungen entsteht aber auch in privaten und zivilgesellschaftlichen Kontexten durch die Verfügbarkeit von modernen Kommunikationsmitteln eine Veränderung der interpersonellen Kommunikationsformen.

Im Seminar soll die Frage untersucht werden, ob und wie neue, technikbestimmte Kommunikationsformen zu neuen sozialen Umgangsformen, Meinungsbildungsprozessen sowie Diskussionsformen führen und welche Regeln dafür sinnvoll wären.

GEFÖRDERT VOM MINISTERIUM FÜR SOZIALES
UND INTEGRATION BADEN-WÜRTTEMBERG
AUS MITTELEN DES EUROPÄISCHEN SOZIALFONDS



EUROPÄISCHE UNION



Chancen fördern
EUROPÄISCHER SOZIALFONDS
IN BADEN-WÜRTTEMBERG

Themenschwerpunkte:

- Digitalisierung in den Bereichen der Wirtschaft
- Zusammenhang von technischer Entwicklung und daran geknüpfter Kommunikation
- Welche Regeln sollen gelten in neuen Kommunikationsumgebungen?

Lernziele:

- Verschiedene Dimensionen der Vernetzung und ihre Wechselwirkungen unterscheiden.
- Den Zusammenhang von Kommunikationsform und Kommunikationsinhalt erkennen.
- Kriterien entwickeln für Regeln digital vernetzter Interaktion.

Didaktik und Methodik:

Seminar, themenbezogene Diskussionen, Gruppenarbeiten, Übungen und Fallstudien und wenn gewünscht fachsprachliche Begleitung.

Zielgruppe

Fach- und Führungskräfte aus der betrieblichen und öffentlichen Praxis aus den Bereichen Projektmanagement und IT sowie Organisation, Marketing, Finanzen und Produktion, die Projekte leiten und betreuen.

ECTS-Punkte:

Unter bestimmten Voraussetzungen ist der Erwerb von 1 ECTS-Punkt(en) möglich.

Kosten: 295,-€ / Teilnehmer/in*

Veranstaltungsdatum: 19.03.2021

Veranstaltungsort:
Online-Veranstaltung

Ab einer Teilnehmerstärke von mindestens fünf Personen sind auch Inhouse-Termine möglich.

Kontakt:

weiterbildung@hdwm.org
+49 (0) 621 490890-36

* aktuelle Sonderkondition. Diese Veranstaltung wird im Rahmen des Förderprojektes QUAPI vom Europäischen Sozialfonds (ESF) und durch das Land Baden-Württemberg gefördert. Info unter www.hdwm.de/quapi. Das Modul ist Teil der 6-tägigen Seminarreihe „Digitale Ethik“. Die Buchung der gesamten Seminarreihe kostet 995,-€

Mensch-Maschine-Verhältnis und Moralurteile

Sobald Handlungskonflikte auftreten bedarf es einer rational begründbaren einvernehmlichen Vereinbarung zu ihrer Lösung. Dies bedeutet auch, dass die in einer Gesellschaft gültigen Normen, die der regelmäßigen Konfliktvermeidung oder -beilegung dienen, so begründet werden, dass alle vernünftig handelnden Akteure dies so wollen können. Wenn dem so ist, kann man nach Kant von einem moralischen Handeln reden. In einer kommunikationstheoretischen Ethik müssen die Normen und die zugrundeliegenden moralischen Urteile jedoch so sein, dass auch die daraus entstehenden Handlungsfolgen von allen zwanglos anerkannt werden können.

In formalistischen Ethiken existieren Regeln für eine moralische Urteilsfindung, in diskursbasierten geht es um einen öffentlichen, mit wechselseitig aufeinander eingehenden Argumenten geführten Verständigungsprozess. Dieser ist nur sehr eingeschränkt formalisierbar - er bleibt kontingent. Vor diesem Hintergrund wird in der Veranstaltung versucht, sich dem Thema zu nähern, ob Künstliche Intelligenz in der Lage ist moralische Urteile zu fällen.

GEFÖRDERT VOM MINISTERIUM FÜR SOZIALES
UND INTEGRATION BADEN-WÜRTTEMBERG
AUS MITTELEN DES EUROPÄISCHEN SOZIALFONDS



EUROPÄISCHE UNION



Chancen fördern
EUROPÄISCHER SOZIALFONDS
IN BADEN-WÜRTTEMBERG

Themenschwerpunkte:

- Formalistische Ethiken
- Diskursbasierte Ethiken
- Das Verhältnis von Bewusstsein, Autonomie und Verantwortlichkeit
- "narrow" and "general" artificial intelligence (AI); was soll AI entscheiden dürfen?

Lernziele:

- Verständnis dafür entwickeln, in welchen Situationen algorithmisches Entscheiden möglich ist.
- Verstehen, wie Lernen und Reflektieren von Handlungssequenzen Moralvorstellungen dynamisieren
- Kompetenz schaffen für die Beurteilung von neu entstehenden moralischen Problemen.

Didaktik und Methodik:

Seminar, themenbezogene Diskussionen, Gruppenarbeiten, Übungen und Fallstudien und wenn gewünscht fachsprachliche Begleitung.

Zielgruppe

Fach- und Führungskräfte aus der betrieblichen und öffentlichen Praxis aus den Bereichen Projektmanagement und IT sowie Organisation, Marketing, Finanzen und Produktion, die Projekte leiten und betreuen.

ECTS-Punkte:

Unter bestimmten Voraussetzungen ist der Erwerb von 1 ECTS-Punkt(en) möglich.

Kosten: 295,-€ / Teilnehmer/in*

Veranstaltungsdatum: 20.03.2021

Veranstaltungsort:
Online-Veranstaltung

Ab einer Teilnehmerstärke von mindestens fünf Personen sind auch Inhouse-Termine möglich.

Kontakt:
weiterbildung@hdwm.org
+49 (0) 621 490890-36

* aktuelle Sonderkondition. Diese Veranstaltung wird im Rahmen des Förderprojektes QUAPI vom Europäischen Sozialfonds (ESF) und durch das Land Baden-Württemberg gefördert. Info unter www.hdwm.de/quapi. Das Modul ist Teil der 6-tägigen Seminarreihe „Digitale Ethik“. Die Buchung der gesamten Seminarreihe kostet 995,-€

Privatsphäre und Öffentlichkeit im Rahmen der Digitalisierung

Alle zur Daseinsbewältigung zu erbringenden Leistungen werden in vier Bereichen erbracht: Wirtschaft, Staat, Zivilgesellschaft/Dritter Sektor und Privathaushalt. Diese Bereiche sind in demokratisch verfassten Staaten durch vielerlei Kooperationsbeziehungen und Überlappungen miteinander verbunden. Sie haben jeweils eigene handlungslogische Gestaltungskriterien, die moralischen Bewertungen unterliegen: Wettbewerb/Tausch, hierarchische Macht, Solidarität/Sinnfindung und Liebe/Zuneigung. Ihre Beziehungen untereinander sind ein komplexes dynamisches Netzwerk, dessen wesentliche Gestaltungsmerkmale eine möglichst transparente Kommunikation und die wechselseitige Legitimierung von Handlungen ist. Diese Beziehungen sind in der alltäglichen Lebenswelt nur schwer nachzuvollziehen. Die Wirkungen der alle Lebensbereiche durchdringenden Digitalisierung auf die Intransparenz der Beziehungen zwischen diesen Bereichen wird sehr unterschiedlich bewertet. Sie reichen von großem Optimismus im Sinne einer merklichen Transparenzerhöhung und daraus resultierender Versorgungsverbesserung (z.B. durch Open Data) bis zu sehr skeptischen Einschätzungen einer überwachten und faktisch autoritär regierten Gesellschaft (z.B. Zentralisierung von Personendaten) verbunden mit konsumdominierten Lebensformen.

GEFÖRDERT VOM MINISTERIUM FÜR SOZIALES
UND INTEGRATION BADEN-WÜRTTEMBERG
AUS MITTELN DES EUROPÄISCHEN SOZIALFONDS



EUROPÄISCHE UNION



Chancen fördern
EUROPÄISCHER SOZIALFONDS
IN BADEN-WÜRTTEMBERG

Themenschwerpunkte:

- Wirkungen der Digitalisierung auf die Beziehungen zwischen den vier Leistungsbereichen.
- Erwartbare Entwicklungen der Digitalisierung
- Überrollt uns die technische Wucht der Digitalisierung oder können wir sie gestalten?
- Sollten wir uns Selbstbeschränkungen auferlegen bei der Digitalisierung und welchen Kriterien sollte das genügen?

Lernziele:

- Identifikation der neuralgischen Punkte bei der Digitalisierung der Beziehungen zwischen den Versorgungsbereichen.
- Einsicht gewinnen in die Auswirkungen der Digitalisierung auf die Erstellung der Versorgungsleistungen unter dem Aspekt eines Zielkonflikts zwischen effizienter Versorgung und Wahrung individueller Freiheit bzw. Privatsphäre.
- Kriterien entwickeln für die Bewertung von Digitalisierungserfolgen.

Didaktik und Methodik:

Seminar, themenbezogene Diskussionen, Gruppenarbeiten, Übungen und Fallstudien und wenn gewünscht fachsprachliche Begleitung.

Zielgruppe

Fach- und Führungskräfte aus der betrieblichen und öffentlichen Praxis aus den Bereichen Projektmanagement und IT sowie Organisation, Marketing, Finanzen und Produktion, die Projekte leiten und betreuen.

ECTS-Punkte:

Unter bestimmten Voraussetzungen ist der Erwerb von 1 ECTS-Punkt(en) möglich.

Kosten: 295,-€ / Teilnehmer/in*

Veranstaltungsdatum: 25.03.2021

Veranstaltungsort:
Online-Veranstaltung

Ab einer Teilnehmerstärke von mindestens fünf Personen sind auch Inhouse-Termine möglich.

Kontakt:
weiterbildung@hdwm.org
+49 (0) 621 490890-36

* aktuelle Sonderkondition. Diese Veranstaltung wird im Rahmen des Förderprojektes QUAPI vom Europäischen Sozialfonds (ESF) und durch das Land Baden-Württemberg gefördert. Info unter www.hdwm.de/quapi. Das Modul ist Teil der 6-tägigen Seminarreihe „Digitale Ethik“. Die Buchung der gesamten Seminarreihe kostet 995,-€

Digitale Gedächtnisse und künstliche Intelligenz

Handeln ist ein Tun, Dulden oder Unterlassen das durch Motive geleitet ist. Bisher verortet man die handlungsauslösenden Momente im Subjekt und dessen Auseinandersetzung mit seiner Umwelt. Soziales Handeln ist ein für den jeweils Handelnden sinnvolles Beziehen auf das Verhalten seiner Umwelt (Max Weber). Dazu bedarf es zumindest zweier aufeinander abzustimmender Komponenten: einerseits die Fähigkeit eine Situation zu erkennen und andererseits zu wissen, ob man eine Regel zu ihrer Bewältigung anwendet oder eine neue Herangehensweise braucht. Beides greift auf vorhandenes Wissen des Handelnden zurück: Wissen um die Situationsdefinition und Wissen über Regelanwendung.

Mit der Digitalisierung werden diese beiden Bereiche scheinbar auslagerbar. Dem eigenen Gedächtnis wird auf die Sprünge geholfen durch digitale Archive, die ein weit über das eigene subjektive Wissen hinausgehendes Wissen verfügen und sehr leicht zugänglich sind. Und künstliche Intelligenz zielt darauf ab, uns unsere Entscheidungen abzunehmen oder zumindest zu beeinflussen. Noch gibt es eine lebhaft Diskussion, ob dies überhaupt möglich ist und, wenn ja, ob man dagegen einschreiten sollte. In diese Diskussion soll im Seminar so eingeführt werden, dass die Teilnehmenden Stellung nehmen können zu der Problematik eines Autonomieverlusts durch Digitalisierung.

GEFÖRDERT VOM MINISTERIUM FÜR SOZIALES
UND INTEGRATION BADEN-WÜRTTEMBERG
AUS MITTELN DES EUROPÄISCHEN SOZIALFONDS



EUROPÄISCHE UNION



EUROPÄISCHER SOZIALFONDS
IN BADEN-WÜRTTEMBERG

Themenschwerpunkte:

- Der Unterschied zwischen Archiv und Gedächtnis.
- Der Unterschied zwischen menschlichem Denken und seiner Simulation in KI-Systemen.
- Die Gefahr des Autonomieverlustes des Menschen gegenüber KI-Systemen.

Lernziele:

- Verständnis entwickeln für die Bedeutung der Begriffe "Verstehen" und "Sinnhaftigkeit" im Zusammenhang mit dem Wunsch, ein autonomes Individuum zu sein.
- Einsicht gewinnen in die Gefahr des Autonomieverlustes durch unachtsame Auslagerung menschlicher Wissensgenerierung in Archive und KI-Systeme.
- Kriterien entwickeln für die sinnvolle Abgrenzung zwischen Menschen und technischen Instrumenten.

Didaktik und Methodik:

Seminar, themenbezogene Diskussionen, Gruppenarbeiten, Übungen und Fallstudien und wenn gewünscht fachsprachliche Begleitung.

Zielgruppe

Fach- und Führungskräfte aus der betrieblichen und öffentlichen Praxis aus den Bereichen Projektmanagement und IT sowie Organisation, Marketing, Finanzen und Produktion, die Projekte leiten und betreuen.

ECTS-Punkte:

Unter bestimmten Voraussetzungen ist der Erwerb von 1 ECTS-Punkt(en) möglich.

Kosten: 295,-€ / Teilnehmer/in*

Veranstaltungsdatum: 26.03.2021

Veranstaltungsort:
Online-Veranstaltung

Ab einer Teilnehmerstärke von mindestens fünf Personen sind auch Inhouse-Termine möglich.

Kontakt:
weiterbildung@hdwm.org
+49 (0) 621 490890-36

* aktuelle Sonderkondition. Diese Veranstaltung wird im Rahmen des Förderprojektes QUAPI vom Europäischen Sozialfonds (ESF) und durch das Land Baden-Württemberg gefördert. Info unter www.hdwm.de/quapi. Das Modul ist Teil der 6-tägigen Seminarreihe „Digitale Ethik“. Die Buchung der gesamten Seminarreihe kostet 995,-€

Digital Literacy – digitale Daten verstehen

Um sich die moderne komplexe lebensweltliche Wirklichkeit zu erschließen muss man über Datenkompetenz verfügen. Dies umfasst nicht nur ein Basiswissen über logisch-formale Zusammenhänge (z.B. Statistik), sondern mehr noch die Fähigkeit, sich die Bedeutung von Daten für gesellschaftliche und kulturelle, also normativ relevante Phänomene zu erschließen.

Es geht also darum, wie man sich einem Thema gleichzeitig symbolisch-algebraisch, visuell-grafisch, numerisch-tabellarisch und verbal-beschreibend sowie interpretierend annähert. Erst daraus kann sich eine kritische Auseinandersetzung mit der Qualität, der Verlässlichkeit und mit den Informationsgehalten der jeweiligen quantitativen und qualitativen Daten entwickeln.

Dies ist wiederum die Voraussetzung für die intensive konstruktive Beschäftigung mit Bedeutungen von Sachverhalten, mit der Förderung von Kompetenz und mit der Festigung von persönlicher bzw. moralischer Urteilsfähigkeit (z.B. die Unterscheidung in deskriptive und normative Aussagen; das Erkennen unterschiedlicher Geltungsansprüche von Aussagen; die begrenzte Aussagefähigkeit von Daten aufgrund von Unterkomplexität).

GEFÖRDERT VOM MINISTERIUM FÜR SOZIALES
UND INTEGRATION BADEN-WÜRTTEMBERG
AUS MITTELEN DES EUROPÄISCHEN SOZIALFONDS



EUROPÄISCHE UNION



Chancen fördern
EUROPÄISCHER SOZIALFONDS
IN BADEN-WÜRTTEMBERG

Themenschwerpunkte:

- Die Beurteilung der Datenqualität sowie die Identifikation von falschen Daten und fake news.
- Unsachgemäßer und instrumentalisierender Umgang mit Daten.
- Strukturelle Verzerrungen der gesellschaftlichen Kommunikation durch unsachgemäßen Umgang mit Daten.

Lernziele:

- Die Teilnehmenden sollen in die Lage versetzt werden, die Qualität und die Aussagekraft von Daten zu beurteilen
- Sie sollen Inhalte von Daten erfassen und in unterschiedlichen Formen darstellen können.
- Sie sollen kompetent in Diskurse über Schlussfolgerungen aus Datenanalysen eintreten können.

Didaktik und Methodik:

Seminar, themenbezogene Diskussionen, Gruppenarbeiten, Übungen und Fallstudien und wenn gewünscht fachsprachliche Begleitung.

Zielgruppe

Fach- und Führungskräfte aus der betrieblichen und öffentlichen Praxis aus den Bereichen Projektmanagement und IT sowie Organisation, Marketing, Finanzen und Produktion, die Projekte leiten und betreuen.

ECTS-Punkte:

Unter bestimmten Voraussetzungen ist der Erwerb von 1 ECTS-Punkt(en) möglich.

Kosten: 295,-€ / Teilnehmer/in*

Veranstaltungsdatum: 27.03.2021

Veranstaltungsort:
Online-Veranstaltung

Ab einer Teilnehmerstärke von mindestens fünf Personen sind auch Inhouse-Termine möglich.

Kontakt:
weiterbildung@hdwm.org
+49 (0) 621 490890-36

* aktuelle Sonderkondition. Diese Veranstaltung wird im Rahmen des Förderprojektes QUAPI vom Europäischen Sozialfonds (ESF) und durch das Land Baden-Württemberg gefördert. Info unter www.hdwm.de/quapi. Das Modul ist Teil der 6-tägigen Seminarreihe „Digitale Ethik“. Die Buchung der gesamten Seminarreihe kostet 995,-€

Digital Business Excellence

Disruption und digitale Technologien bestimmen die Veränderung von Märkten und Branchen. Klassische Anwendungsgebiete der Betriebswirtschaft – wie Einkauf, Produktion und Marketing – werden mittels digitaler Technologien und der damit verbundenen Datenvielfalt und -verfügbarkeit durch neue Geschäftsfelder und -modelle ergänzt oder ersetzt. Neue Anforderungen an Strukturen und Prozesse in Planung, Organisation, Führung oder Monitoring bieten hierbei Chancen und Risiken. Die Entwicklung von digitalen Geschäftsmodellen ist die Grundlage für den wirtschaftlichen Erfolg von Unternehmen. Dabei ist das Verständnis über digitale Wertschöpfung, Plattformen des Digital Business sowie Vorgehensmodelle des Digital Marketing essenziell. Neue Kundenanforderungen und eine Vielzahl neuer Kanäle verbunden mit aufkommenden Megatrends stellen Unternehmen vor große Herausforderungen. Schnelligkeit, Technologieeinsatz und Agilität sind entscheidende Voraussetzungen, um im Wettbewerb langfristig bestehen und wachsen zu können.

GEFÖRDERT VOM MINISTERIUM FÜR SOZIALES
UND INTEGRATION BADEN-WÜRTTEMBERG
AUS MITTELEN DES EUROPÄISCHEN SOZIALFONDS



EUROPÄISCHE UNION



Chancen fördern
EUROPÄISCHER SOZIALFONDS
IN BADEN-WÜRTTEMBERG



Themenschwerpunkte:

- Digitale Technologien und Trends
- Grundlagen des Digital Business
- Mobile Business
- Social Media Business
- Digital Business Strategieentwicklung
- Web 1.0: Angebotssysteme
- Web 2.0: Vernetzungssysteme
- Web 3.0: Nachfragesysteme
- Digital Marketing
- Digital Customer Journey und Customer Experience Management
- Digital Pricing und Dynamic Pricing
- Digital Products und Services
- Digital Communication und Social Media Marketing
- Digital CRM und Marketing Automation

Lernziele:

- Sie können technologische Grundlagen und -prinzipien von Digital Business darstellen.
- Sie können digitale Technologien identifizieren und nutzen.
- Sie können wesentliche Erfolgsfaktoren der Customer Experience beurteilen.
- Sie können digitale Geschäftsmodelle einschätzen und praktisch entwickeln.
- Sie können Anforderungen an New Work, Digital Leadership und agiles Management verstehen.
- Sie können aktuelle Trends von Digital Business in den unternehmerischen und gesamtwirtschaftlichen Zusammenhang einordnen.

Didaktik und Methodik:

Seminar, themenbezogene Diskussionen, Gruppenarbeiten, Übungen und Fallstudien und wenn gewünscht fachsprachliche Begleitung.

Zielgruppe

Fach- und Führungskräfte aus der betrieblichen und öffentlichen Praxis aus den Bereichen Unternehmensführung, Organisation, IT, Marketing, Finanzen, HR und Produktion.

ECTS-Punkte:

Unter bestimmten Voraussetzungen ist der Erwerb von 6 ECTS-Punkt(en) möglich.

Kosten: 995,-€ / Teilnehmer/in*

Veranstaltungsdatum:

18.03.2021 – 20.03.2021 und
25.03.2021 – 27.03.2021

Veranstaltungsort:

Online-Veranstaltung

Ab einer Teilnehmerstärke von mindestens fünf Personen sind auch Inhouse-Termine möglich.

Kontakt:

weiterbildung@hdwm.org
+49 (0) 621 490890-36

* aktuelle Sonderkondition. Diese Veranstaltung wird im Rahmen des Förderprojektes QUAPI vom Europäischen Sozialfonds (ESF) und durch das Land Baden-Württemberg gefördert. Info unter www.hdwm.de/quapi.

Digital Business Strategie und Leadership

Traditionelle Führungskonzepte verlieren mit der digitalen Transformation an Bedeutung und langfristige Strategien gehören der Vergangenheit an. Die große Herausforderung liegt darin, mittels digitaler Technologien bestehende Geschäftsmodelle auszubauen und neue zu entwickeln.

Inhalt dieses Seminars ist, wie eine systematische Entwicklung und erfolgreiche Umsetzung einer individuellen Digital Business Strategie gelingen kann und wie Sie diese mittels Digital Business Leadership zum Erfolg führen können.

Themenschwerpunkte:

- Digitale Geschäftsmodelle
- Analyse der Ausgangssituation
- Strategien und Konzepte der digitalen Transformation
- Strategieentwicklung
- Umsetzung von Digital-Business-Strategien
- Digital Business Leadership
- Fallbeispiele aus der Praxis

Lernziele:

- Sie lernen digitale Geschäftsmodelle kennen
- Sie verstehen das Zusammenwirken der Bausteine eines digitalen Geschäftsmodells
- Sie können bestehende Geschäftsmodelle digital weiterentwickeln
- Sie lernen Digital Business Leadership als Führungsansatz im digitalen Umfeld



Didaktik und Methodik:

Seminar, themenbezogene Diskussionen, Gruppenarbeiten, Übungen und Fallstudien und wenn gewünscht fachsprachliche Begleitung.

Zielgruppe

Fach- und Führungskräfte aus der betrieblichen und öffentlichen Praxis aus den Bereichen Unternehmensführung, Strategisches Management, Projektmanagement und IT sowie Organisation, Marketing, Vertrieb, Finanzen und Produktion.

ECTS-Punkte:

Unter bestimmten Voraussetzungen ist der Erwerb von 1 ECTS-Punkt(en) möglich.

Kosten: 295,-€ / Teilnehmer/in*

Veranstaltungsdatum: 19.03.2021

Veranstaltungsort:
Online-Veranstaltung

Ab einer Teilnehmerstärke von mindestens fünf Personen sind auch Inhouse-Termine möglich.

Kontakt:

weiterbildung@hdwm.org
+49 (0) 621 490890-36

GEFÖRDERT VOM MINISTERIUM FÜR SOZIALES
UND INTEGRATION BADEN-WÜRTTEMBERG
AUS MITTELEN DES EUROPÄISCHEN SOZIALFONDS



EUROPÄISCHE UNION



Chancen fördern
EUROPÄISCHER SOZIALFONDS
IN BADEN-WÜRTTEMBERG

* aktuelle Sonderkondition. Diese Veranstaltung wird im Rahmen des Förderprojektes QUAPI vom Europäischen Sozialfonds (ESF) und durch das Land Baden-Württemberg gefördert. Info unter www.hdwm.de/quapi. Das Modul ist Teil der 6-tägigen Seminarreihe „Digital Business Excellence“. Die Buchung der gesamten Seminarreihe kostet 995,-€

Digital Marketing

Digitales Marketing umfasst alle Vermarktungs- und Werbemaßnahmen, die webbasiert und über Plattformen ablaufen. Zunehmend ersetzt sie das klassische Marketing und eröffnet zugleich neue Wege Produkte oder Dienstleistungen eines Unternehmens auf die gegenwärtigen und künftigen Erfordernisse des Marktes auszurichten.

Neben Kunden und Wettbewerbern spielen dabei verstärkt Daten und Innovationen eine entscheidende Rolle.

In diesem Seminar lernen Sie die Grundlagen digitaler Plattformen, Medien und Werkzeuge im Unternehmen zielgerichtet anzuwenden.

Themenschwerpunkte:

- Digital Marketing Grundlagen
- Content Marketing
- Affiliate- & Inbound-Marketing
- Suchmaschinenoptimierung und -werbung
- Social Media Marketing
- Mobile Marketing
- Web- und Datenanalyse

Lernziele:

- Sie lernen die wesentlichen Erfolgsfaktoren und Methoden für eine erfolgreiche digitale Marketing-Transformation
- Sie können aktuelle Trends und Innovationen in der technologischen Entwicklung frühzeitig erkennen, um sich entscheidende Wettbewerbsvorteile zu sichern.
- Sie lernen digitale Tools und Plattformen kennen und können diese für Ihr Unternehmen gewinnbringend einsetzen
- Sie lernen, wie Sie Ihre Produkte und Dienstleistungen in Online-Plattformen erfolgreich platzieren und vermarkten können



Didaktik und Methodik:

Seminar, themenbezogene Diskussionen, Gruppenarbeiten, Übungen und Fallstudien und wenn gewünscht fachsprachliche Begleitung.

Zielgruppe

Fach- und Führungskräfte aus der betrieblichen und öffentlichen Praxis aus den Bereichen Unternehmensführung, Strategisches Management, Projektmanagement und IT sowie Organisation, Marketing, Vertrieb, Finanzen und Produktion.

ECTS-Punkte:

Unter bestimmten Voraussetzungen ist der Erwerb von 1 ECTS-Punkt(en) möglich.

Kosten: 295,-€ / Teilnehmer/in*

Veranstaltungsdatum: 20.03.2021

Veranstaltungsort:
Online-Veranstaltung

Ab einer Teilnehmerstärke von mindestens fünf Personen sind auch Inhouse-Termine möglich.

Kontakt:
weiterbildung@hdwm.org
+49 (0) 621 490890-36

GEFÖRDERT VOM MINISTERIUM FÜR SOZIALES
UND INTEGRATION BADEN-WÜRTTEMBERG
AUS MITTELN DES EUROPÄISCHEN SOZIALFONDS



EUROPÄISCHE UNION



Chancen fördern
EUROPÄISCHER SOZIALFONDS
IN BADEN-WÜRTTEMBERG

* aktuelle Sonderkondition. Diese Veranstaltung wird im Rahmen des Förderprojektes QUAPI vom Europäischen Sozialfonds (ESF) und durch das Land Baden-Württemberg gefördert. Info unter www.hdwm.de/quapi. Das Modul ist Teil der 6-tägigen Seminarreihe „Digital Business Excellence“. Die Buchung der gesamten Seminarreihe kostet 995,-€

Digital Products and Services

Die Digitalisierung eröffnet Unternehmen vielfältige Möglichkeiten sich an den Marktentwicklungen anzupassen.

Vor allem eröffnen sich für Unternehmen enorme Chancen in der Digitalisierung des Produkt- und Dienstleistungsportfolios – also in der Verbesserung des Angebots an die sich verändernden Kundenbedürfnisse.

Um das zu erreichen, ist mindestens eine Anpassung oder Erweiterung bestehender Angebote, oft auch die Entwicklung komplett neuer Produkte und Services notwendig. Diese stellen vollständig andere Anforderungen an die Entwicklung und Vermarktung.

Themenschwerpunkte:

- Digitale Produkte vs. klassische Produkte
- Anforderungen an digitale Produkte
- Transformation und Disruption
- Plattformen
- Transformation von Prozessen und Geschäftsmodellen
- Disruptive Geschäftsmodelle
- Erfolgsfaktoren und Auswirkungen auf Unternehmen
- Disruption in Business Cases
- Innovation und Innovationsmanagement
- Entwicklung digitaler Produkte und Dienstleistungen

Lernziele:

- Sie erkennen die Vorteile digitaler Produkte und Dienstleistungen
- Sie können Kundenanforderungen und digitale Leistungsangebote aufeinander abstimmen
- Sie kennen die Anforderungen und Erfolgsfaktoren
- Sie lernen kreative Methoden zur Entwicklung digitaler Produkte kennen
- Sie können Potenziale zur Entwicklung und Vermarktung digitaler Produkte und Dienstleistungen im Unternehmen erkennen



Didaktik und Methodik:

Seminar, themenbezogene Diskussionen, Gruppenarbeiten, Übungen und Fallstudien und wenn gewünscht fachsprachliche Begleitung.

Zielgruppe

Fach- und Führungskräfte aus der betrieblichen und öffentlichen Praxis aus den Bereichen Unternehmensführung, Strategisches Management, Projektmanagement und IT sowie Organisation, Marketing, Vertrieb, Finanzen und Produktion.

ECTS-Punkte:

Unter bestimmten Voraussetzungen ist der Erwerb von 1 ECTS-Punkt(en) möglich.

Kosten: 295,-€ / Teilnehmer/in*

Veranstaltungsdatum: 25.03.2021

Veranstaltungsort:
Online-Veranstaltung

Ab einer Teilnehmerstärke von mindestens fünf Personen sind auch Inhouse-Termine möglich.

Kontakt:
weiterbildung@hdwm.org
+49 (0) 621 490890-36

GEFÖRDERT VOM MINISTERIUM FÜR SOZIALES
UND INTEGRATION BADEN-WÜRTTEMBERG
AUS MITTELN DES EUROPÄISCHEN SOZIALFONDS



* aktuelle Sonderkondition. Diese Veranstaltung wird im Rahmen des Förderprojektes QUAPI vom Europäischen Sozialfonds (ESF) und durch das Land Baden-Württemberg gefördert. Info unter www.hdwm.de/quapi. Das Modul ist Teil der 6-tägigen Seminarreihe „Digital Business Excellence“. Die Buchung der gesamten Seminarreihe kostet 995,-€

Digital CRM and Marketing Automation

Die Digitalisierung eröffnet auch im Kundenbeziehungsmanagement neue Chancen und Potenziale. Die Erweiterung von CRM (Customer Relationship Management) durch Marketing Automation ermöglicht es, die Zusammenarbeit von Marketing und Vertrieb zu intensivieren, ein besseres Verständnis des Kundenverhaltens zu schaffen, die Lead-Qualität zu verbessern und Ressourcen zu sparen.

Sie lernen in diesem Seminar beide Konzepte und ihre erfolgreiche Kombination aus praxisorientierter Sicht kennen.

Themenschwerpunkte:

- Digital Customer Relationship Management CRM
- Marketing Automation
- Digitale Systeme & Tools
- Plattformen & Schnittstellen
- Fallbeispiele aus der Praxis

Lernziele:

- Sie lernen die Möglichkeiten von CRM und Marketing im digitalen Umfeld kennen
- Sie kennen Werkzeuge zur praktischen Umsetzung
- Sie kennen unterschiedliche Plattformen und können geeignete für Ihr Unternehmen auswählen
- Sie können Potenziale im eigenen Unternehmen erkennen und ihre Umsetzung mitgestalten

Didaktik und Methodik:

Seminar, themenbezogene Diskussionen, Gruppenarbeiten, Übungen und Fallstudien und wenn gewünscht fachsprachliche Begleitung.

Zielgruppe

Fach- und Führungskräfte aus der betrieblichen und öffentlichen Praxis aus den Bereichen Unternehmensführung, Strategisches Management, Projektmanagement und IT sowie Organisation, Marketing, Vertrieb, Finanzen und Produktion.

ECTS-Punkte:

Unter bestimmten Voraussetzungen ist der Erwerb von 1 ECTS-Punkt(en) möglich.

Kosten: 295,-€ / Teilnehmer/in*

Veranstaltungsdatum: 26.03.2021

Veranstaltungsort:
Online-Veranstaltung

Ab einer Teilnehmerstärke von mindestens fünf Personen sind auch Inhouse-Termine möglich.

Kontakt:
weiterbildung@hdwm.org
+49 (0) 621 490890-36

GEFÖRDERT VOM MINISTERIUM FÜR SOZIALES
UND INTEGRATION BADEN-WÜRTTEMBERG
AUS MITTELN DES EUROPÄISCHEN SOZIALFONDS



EUROPÄISCHE UNION



EUROPÄISCHER SOZIALFONDS
IN BADEN-WÜRTTEMBERG

* aktuelle Sonderkondition. Diese Veranstaltung wird im Rahmen des Förderprojektes QUAPI vom Europäischen Sozialfonds (ESF) und durch das Land Baden-Württemberg gefördert. Info unter www.hdwm.de/quapi. Das Modul ist Teil der 6-tägigen Seminarreihe „Digital Business Excellence“. Die Buchung der gesamten Seminarreihe kostet 995,-€